

A new Story

Die Geschichte einer Tänzerin~

Von Sila

Kapitel 28: ~ Wenn das Herz sich entscheidet ~

„Kann ich dich was fragen, Sila?“

„Hmm?“

„Du musst mir ja auch nicht antworten ... Wenn es dir unangenehm ist.“

„Schon okay. Was möchtest du wissen?“

„Wie kommt es eigentlich, dass du mit so vielen – männlichen – Tänzern befreundet bist, aber keinen davon als Tanzpartner nimmst?“

„Meine Freunde fragen mich doch nicht nach Tanzpartnerschaft. Die meisten, die mich als Tanzpartner haben wollen, kennen mich nicht wirklich. Auf so was gehe ich nicht ein! Außerdem habe ich derzeit einfach keine Lust einen Tanzpartner zu haben.“

„Das ist aber selten. Ich frage weil du so gerne Partnertänze magst. Tut mir leid, ich wollte dich nicht ausfragen...“

„Ein Tanzpartner sollte ein sehr guter Freund sein. Ich hatte schon mal eine Tanzpartnerschaft mit jemandem, der mir kein guter Freund war. Es war keine gute Tanzpartnerschaft. Für mich ist es wichtig. Außerdem ... Ist es praktischer für mich jemanden als Partner zu haben, der die gleiche Sprache spricht. Wenn man sich in einer anderen Sprache verständigen muss, kann es zu einigen Missverständnissen kommen. Aber eigentlich rede ich nicht gerne über Tanzpartnerschaft... Es gibt derzeit auch niemanden, der dafür in Frage kommen könnte. Deswegen tanze ich Partnertänze eher mit meinen Freunden oder Bekannten.“

Was ist mit dir? Gibt es in deinem Internat in Korea eine hübsche Tänzerin, die auf ihren Tanzpartner wartet?“

„Auf mich? Oh Nein! Ich hatte noch keine Tanzpartnerin.“

„Nicht?“

„Nein. Ich äh ... Ich kann nicht einfach nur mit einer guten Freundin eine Tanzpartnerschaft eingehen. Ich denke ich könnte nie so viele Partnertänze nur mit einer Frau tanzen, für die ich nichts empfinde. Vielleicht ist das altmodisch. Wenn ich eine Frau bitten sollte meine Tanzpartnerin zu werden, dann nur die, der mein Herz gehört ... denke ich...“

(Reiner Dialog aus Kapitel 18)

*** ** * ** ***

Mittlerweile war eine Woche seit Silas Zusammenbruch vergangen. Alle, die es mitbekommen haben, wunderten sich ein über's andere Mal wie umgewandelt Sila danach war. Sie hatte ihre Erinnerungen zurück und konnte sogar offen über die Zeiten ihrer Kindheit sprechen. Über den Brief ihrer Mutter jedoch redete sie nicht. Wenn sie darauf angesprochen wurde, hieß es nur:

„Es ist ein sehr persönlicher Brief und nur für mich bestimmt.“ Silas Mutter hatte ihr ganzes Herz, ihre ganze Persönlichkeit in diesen Brief geschrieben. Auch hatte sie ihr genau erklärt aus welchem Grund es für sie so schwer wurde ein Kind zur Welt zu bringen. Ein Gendefekt war die Ursache und sie vermutete, dass Sila ihn von ihr vererbt bekommen hatte. Daher wollte sie ihrer Tochter alles, was sie darüber wissen musste, oder später bei Ärzten nachuntersuchen lassen sollte, mitteilen. Dieser Brief wurde zu Silas kostbarstem Schatz. Danach blühte sie vollständig auf. Es sah fast so aus, als hätte sie nun einen neuen Lebensabschnitt begonnen.

'Lass es raus und du wirst Frieden finden', hallte es immer noch in ihrem Herzen. Es stimmte. Sie hatte Frieden über ihre Vergangenheit gefunden. Auch wenn es scheinbar ein schlimmes Ende genommen hatte. Für Sila wurde es zu einem neuen Anfang.

Sie bestand darauf den kleinen Wettbewerb im Paartanz auszufechten. Wie Skyre vorgeschlagen hatte, wollten sie mit einem ChaChaCha dem Ehepaar entgegentreten. Während Kiso und Philphlader eine unglaubliche Kürre der Jury im Samba vortanzten, betrachtete Sila ihr Kleid und sah auf Skyres Outfit. Die beiden sahen wirklich aus wie ein Tanzpaar. Skyre hatte recht, auch er und sie harmonierten gut zusammen. Sila genoss es mit ihm gemeinsam zu tanzen, sie liebte das Outfit und musste sich eingestehen, dass sie auch immer mehr seine Anwesenheit zu schätzen lernte. Die letzten Akkorde erklangen und sie beobachtete wie das Ehepaar ihre Schlusspose meisterhaft in Szene setzte. Sila klatschte ihnen fröhlich zu. Sie waren einfach großartig. Nicht nur als Tanzpaar, sondern auch als Ehepaar. Die Jury benötigte einige Minuten um die Wertungen festzulegen. Kiso gab seiner Philphlader einen Kuss auf die Wange und flüsterte ihr etwas zu. Dann zwinkerte er in Skyres und Silas Richtung. Sila legte ihre Hand in die angebotene Hand von Skyre, der ihr zulächelte. Geraden Schrittes ging er mit ihr gemeinsam auf die Bühne vor die Jury. In der vergangenen Woche musste Sila feststellen, dass auch Skyre sich veränderte. Er wunderte alle wegen seiner ungewohnten Selbstsicherheit. Aber Sila bemerkte auch, wie nachdenklich er die letzten Tage war. Sie wusste nicht woran es lag, vermutete, es hatte etwas mit seiner Rückreise nach Korea zu tun. Daran wollte sie aber an diesem Tag noch nicht denken. Als die Musik begann und sie sich ganz seiner Führung anvertraute, strahlte Sila über beide Ohren. Das Kleid betonte ihre Bewegungen und man spürte wie sehr sie es liebte darin zu tanzen. Kiso wollte gerade seiner Frau zuflüstern, dass sie, wenn sie so weiter tanzen würden, ihnen große Konkurrenz bieten könnten. Philphlader bewunderte die schwungvolle und ausgearbeitete Choreographie der Beiden. Ihre große Stärke bestand eindeutig in der Synchronisation ihrer Schritte. Es tat gut zu sehen wie die beiden Tänzer auf der Bühne zusammen passten. Der Song lief noch keine Minute, als Silas Gesichtsausdruck sich schlagartig veränderte. Aus dem Strahlen, war ein Ausdruck von Verwirrung zu sehen. Im erst Augenblick rutschte Philphladers Herz in die Hose aus Angst, Silas Erinnerungen hätten wieder dazu beigetragen. Aber der Ausdruck war so ungewöhnlich, so neu bei ihr, dass sie und Kiso sich nur verwundert anstarrten. Der Tanz endete und die Jury nutzte einige Minuten um sich auszutauschen.

„Was war los?“, wollte Kiso sofort von Sila wissen. Diese bekam nur hochrote Wangen, senkte den Blick und schüttelte den Kopf. „Ich kann es dir nicht sagen, Kiso!“

„Hab ich was falsch gemacht?“, wollte Skyre verwundert wissen, dem ihr Blick natürlich nicht entgangen war. Sila legte nur ihre kühlen Hände auf die roten Wangen und schüttelte ihren Kopf. „Hört auf mich zu fragen. Ich werde es euch nicht erzählen!“ Sie wollte gerade etwas zu Philphlader sagen, da wurden die beiden Paare wieder vor die Jury geladen.

Die Jury lobte die tänzerische Fähigkeiten der beiden Paare. Auch die Choreographie wurde eingehend gelobt. Dann kam das Urteil:

„Skyre Yong und Sila Diamon. Sie haben ihren Gegnern eine hervorragende Parole bieten können. Leider müssen wir ihnen sagen, dass es nicht gereicht hat.“ Dabei wanderte der Blick aller drei Jurymitglieder auf Sila. Der Älteste ergriff das Wort:

„Ich weiß wirklich nicht was in sie gefahren ist, junges Fräulein. Als Tänzerin und Trainerin haben sie bisher immer gegläntzt. Mit ihrer Ausstrahlung übertreffen sie so einige unserer Professoren und können damit mehrere Punkte für die Wertung rausholen. Was ist heute in sie gefahren, als sie ihre ganze Ausstrahlung wegwarfen?“ Philphlader schaffte es gerade noch rechtzeitig Kiso am Arm fest zu halten. Sila hörte sich die harte Rüge mit gesenktem Blick an, aber Kiso kochte vor Wut. Er stand kurz davor sich bei der Jury unbeliebt zu machen. Philphladers durchdringender Kennerblick hielt ihn dann doch davon ab. Sie wunderte sich sehr über Silas Reaktion. Normalerweise würde sie so eine Rüge ähnlich wie Kiso aufnehmen oder es gar nicht dazu kommen zu lassen. Philphlader hatte schnell gemerkt, dass Sila, seit sie eine Trainerin geworden war, von der Jury härter ins Gericht genommen wurde, als normale Tänzer.

„Solch einen Anfängerfehler könnten wir ihren Schülern noch zurechnen, aber doch nicht ihnen in ihrer Position. Hoffentlich war es nur ein Ausrutscher und kommt nicht wieder vor!“, bekräftigte der ältere Professor. Sila verbeugte sich stumm und sagte, dass sie auf jeden Fall darauf achten würde.

Nachdem sie wieder ihre normalen Tanzoutfits trugen, standen Kiso und Skyre vor dem Tanzinternat. Skyre hörte zu wie sich Kiso über die viel zu überhobene Rüge der Jury aufregte. Unter diesem Aspekt konnte er auch seinen Sieg gar nicht wirklich genießen. Skyre blieb still. Er selbst verspürte auch den starken Drang Sila zu verteidigen, aber die Art wie sie mit dieser Situation umging, erstaunte ihn. Er seufzte laut. Dadurch horchte Kiso auf.

„Was ist?“

„Ich musste nur daran denken, dass wir in ein paar Tagen nach Korea fliegen werden.“ Kiso freute sich schon auf die Reise. Er hatte mit Philphlader besprochen, nach einer Woche Koreaaufenthalt weiter zu seinen Eltern zu fliegen.

„Sila hat mir noch nicht gesagt ob sie mit kommen wird oder nicht.“

Kiso sah, was in Skyre vor sich ging. Er hatte früher auch so ähnlich resigniert, wenn Philphlader ihn wieder einmal abgelehnt hatte. Es war nicht leicht in Unklarheit zu leben.

„Hast du schon mit ihr gesprochen?“

Skyre schüttelte den Kopf: „Ihr Zusammenbruch kam mir leider dazwischen. Ich überlege noch wie ich es sagen soll!“

Kiso verpasste ihm eine Klaps auf den Hinterkopf. „Hör auf dir Gedanken zu machen, lass es einfach raus!“ Skyre grinste. „Du hast leicht reden. Du hast doch schon längst

deine Traumfrau!“ In Kurzfassung erzählte Kiso Skyre seinen harten Kampf um das Herz seiner Angebeteten. „Wir fliegen nicht mit dir, wenn du meiner Sis nicht endlich ein Geständnis machst!“

„Das ist Erpressung!“

„Und wenn schon!“ Kiso grinste in die Sonne hinein. Es gefiel ihm sehr, dass Skyre sich tatsächlich für Sila interessierte. Nun musste sie nur noch über ihren Schatten springen.

*** ** * ** ***

Philphlader teilte sich mit Sila eine Umkleidekabine. Sie merkte schnell, dass Sila mit ihren Gedanken beschäftigt war, denn sie sagte kein einziges Wort. Erst als alle Sachen ordentlich in der Trainingstasche verstaut waren, setzte sich Sila seufzend auf eine Bank und lehnte den Kopf mit geschlossenen Augen an die Wand. Philphlader hielt inne und beobachtete ihre Schwägerin. Machte die Rüge Sila doch mehr zu schaffen, als es den Anschein hatte?

„Sag mal Imôto“, hörte sie nach einer Weile, „wann hast du gemerkt, dass du Kiso liebst?“

Mit so einer Frage hatte Philphlader nicht gerechnet. Sie setzte sich neben Sila und überlegte eine Weile.

„Oje ... Sowas habe ich noch nie überlegt, Neechan... Ich glaube ich weiß es gar nicht. Es hat sich irgendwie eingeschlichen, fürchte ich.“ Sila saß immer noch mit geschlossenen Augen da. Philphlader beobachtete sie, dann weiteten sich ihre Augen vor Überraschung.

„Neechan! Willst du etwa damit sagen, dass du...“ Mehr traute sie sich nicht zu fragen. Sila öffnete die Augen und ihre Wangen wurden wieder warm. Sie sah ihrer Freundin eine Zeit lang nur in die Augen, dann legte sie ihre Handflächen auf die warmen Wangen.

„Der Grund warum ich plötzlich so verwirrt war ist, dass ...“, sie seufzte. Wie sollte man so etwas beschreiben? „Imôto! Es ist passiert. Einfach so. In einem Augenblick...“

„Was ist passiert?“

„Mein Herz hat sich entschieden... Es hat sich einfach entschieden. Als wir getanzt haben, hat es gefunkt...“

Philphlader sprang auf. „Neechan ist verliebt?“

Es hörte sich wirklich komisch an. Sila lächelte. So lange hatte sie nun schon dagegen angekämpft und es war plötzlich keine Spur der Mauer mehr vorhanden, die sie eigenhändig gegen Skyre aufgebaut hatte. Diese Erkenntnis beunruhigte sie komischerweise nicht. Vielleicht lag es daran, dass Skyre sie in letzter Zeit mit seiner Gegenwart förmlich überschüttete. Ähnlich wie Kiso es bei Philphlader tat.

„Warte auf mich!“ Dieser Satz hatte sie lange verfolgt und er verfolgte sie immer noch. Sie wusste nicht weshalb, aber Skyre schien sie zu mögen. Bei dem Tanz hatte Skyre nichts ungewöhnliches getan. Er achtete auf den erforderlichen Abstand und sah sie an wie sonst auch. Aber auf einmal fühlte sie, dass sie ihn liebte.

„Ja“, seufzte Sila, „Deine Neechan hat sich tatsächlich verliebt. Heute ist dein Mann zweifacher Sieger.“

Philphlader wusste wovon Sila redete. Kiso hatte schon lange versucht die beiden zu verkuppeln. Erst als er es aufgab, fühlten sich die Zwei scheinbar endlich mehr zu einander hingezogen.

„Willst du es ihm sagen? Soll ich Kiso zur Seite nehmen, damit du mit Sky reden

kannst? Ich glaube es nicht! Neechan hat sich in Sky verliebt!“ Damit umarmte Philphlader Sila voller Freude.

„Ich weiß es noch nicht, Imôto. Vielleicht muss ich das Ganze erst einmal sacken lassen. Verstehst du?“

Philphlader verstand. Sie schloss die Umkleidekabine auf. „Lass uns zu den Männern gehen... Sila und Yong-Kyun“, trällerte sie vergnügt.

Draußen wurden sie bereits von den Männern erwartet. Noch bevor jemand etwas sagen konnte, lief Philphlader auf ihren Mann zu und rief fröhlich: „Anata! Ich muss dir was sagen...“ Dabei umklammerte sie seinen Arm und beide gingen in Richtung Park. Skyre und Sila folgten den Beiden mit einem großzügigen Abstand.

„Die Zwei sind ein tolles Paar. Sie haben heute großartig getanzt!“

„Da gebe ich dir Recht.“ Sila sah zu Skyre hoch. „Bitte entschuldige. Ich habe alles vermässelt.“

Als er sie ansah, hätte sie sich am liebsten auch an seinen Arm geklammert, aber sie lächelte nur mit roten Wangen zurück.

„Es stört mich nicht zu verlieren. Du warst auf einmal nicht ganz bei der Sache. Aber die Rüge war viel zu streng, finde ich.“

Sila kicherte. Sie fühlte sich sehr geborgen an der Seite dieses Mannes. „Sie hatten ja Recht. Aber ich gebe zu, dass mich das noch nicht einmal stört.“

'Sonderbar', dachte Skyre, 'sie wirkt so zufrieden.' Er sah wie Sila sich streckte, stehen blieb und sich die Zeit nahm den Wasserbrunnen zu beobachten. Dass Kiso und Philphlader weitergingen ohne auf sie zu achten, störte sie nicht weiter. Immer wenn Skyre Sila so sah, fühlte er den Drang sie in den Arm zu nehmen. Doch seine Erfahrung mit ihr lehrte ihn sich zu beherrschen. Er fühlte, dass er sich sammeln musste, seine Gefühle ordnen musste.

„Sag mal Sila?“, ihre blauen Augen leuchteten ihn an. „Was hast du gleich vor?“

„Ich?“ Sie streckte sich ausgiebig. „Ich weiß es nicht. Ich könnte im Moment Bäume versetzen.“ Sie lachte. Es war ein helles, warmes, freies Lachen. Dann blinzelte sie ihn an: „Was würdest du gerne machen, Sky?“

Diese Frage hatte sie ihm vorher noch nicht gestellt. Plötzlich hatte Skyre den Drang zu fliehen. Er wusste, dass er an diesem Tag nicht lange alleine mit ihr sein könnte. Sie war so bezaubernd, dass er Angst hatte sich zu vergessen.

„Ich glaube ich muss gehen!“

„Eh?“ Sila war irritiert.

„Entschuldige mich bitte bei Kiso und Philphlader. Ich muss noch dringend einige Sachen ordnen.“ Er drückte kurz ihre Schultern und machte sich schnellen Schrittes auf den Weg zurück ins Internat. Sila stand wie erstarrt vor dem Brunnen und fragte sich was in ihn gefahren wäre. Normalerweise nutzte er jede Gelegenheit um Zeit mit ihr zu verbringen und nun lief er davon. Sila verschränkte ihre Arme und sah ihm verwundert nach.

'Außerdem geht es zu den Apartments in die entgegengesetzte Richtung...'

*** ** * ** ***

Phie und Sango saßen in der Lobby und tranken einen alkoholfreien Cocktail. Sila setzte sich zu ihnen. Sango erzählte gerade wie sie ihre Taschen gepackt hatte und sich schon sehr auf die Familie von Shadow freuen würde. Sila hörte geduldig zu, aber Phie merkte wie ihre Augen ständig im Kommunikationsgerät eine Liste nachgingen.

„Sila? Suchst du jemanden?“, fragte sie freundlich, nachdem Sango eine Pause in ihrer Erzählung machte, um einen Schluck zu trinken. Auch sie merkte nun, dass Silas Aufmerksamkeit nicht ungeteilt war. Sila sah auf, lächelte verlegen und fragte:

„Ich suche Sky. Hab ihr ihn vielleicht gesehen? Ich dachte er wäre hier, aber die Anzeige sagt, er hätte sich schon vor Stunden ausgeloggt...“

Phie schmunzelte. Sie drehte sich zu einem Fenster, weiter im hinteren Bereich der Lobby und nickte:

„Er war hier. Aber er wollte alleine sein. Ich glaube er hat sich dort hinten auf eine Wiese gelegt.“

„Er ist heute sehr schweigsam beim Tanzen gewesen. Gar nicht so lustig wie sonst“, fügte Sango besorgt hinzu. „Aber er wollte alleine sein. Deswegen haben wir ihn da liegen gelassen.“

„Vielleicht ist er aber auch schon wieder weg“, überlegte Phie. Sila stand auf und ging zum Fenster. Tatsächlich. Aus dem Fenster konnte sie sehen wie er auf dem Rücken ausgestreckt auf dem Gras lag. 'Was ist denn heute mit ihm los?', wunderte sie sich. Nach einem Dankeschön verließ Sila die Lobby und steuerte augenblicklich auf die Wiese zu. Er hatte sich einen guten Platz ausgesucht, merkte sie. Dieser Teil war ziemlich abgeschnitten von den anderen Anlagen und man konnte ihn wirklich nur aus dem einen Lobbyfenster sehen. Plötzlich blieb sie stehen. Warum erlaubte sie sich ihn in seinen Gedanken zu stören? Selbst Phie und Sango ließen ihn alleine. Er lag mit geschlossenen Augen da. Sila konnte es nicht lassen ihn einen Moment lang nur zu beobachten. Dann nahm sie einen großen Bogen um ihn herum, so dass sie von hinten an ihn heranschlich. Erst als sie fröhlich:

„Hab ich dich!“, rief, öffnete er verwundert seine Augen. Er war sichtlich überrascht Sila zu sehen. Ihre Haare kitzelten sein Gesicht.

„Was machst du hier so alleine?“ Wollte sie wissen. Er richtete sich etwas auf und blickte ihr in die Augen.

„Nachdenken...“ Der Klang seiner Stimme war Sila unbekannt. Er klang etwas traurig. Plötzlich bereute sie ihre Handlungsweise.

„Oh... Wenn du lieber alleine sein möchtest, dann sollte ich besser gehen.“

„Nein, ist nicht nötig.“ Er zeigte ihr mit der Hand sich zu ihm zu setzen, was sie gerne annahm. Sila merkte wie sie von Skyre beobachtet wurde, zeigte es aber nicht. Stattdessen tat sie so, als würde sie mit einem Gänseblümchen spielen. Sie wollte ihn nicht ausfragen. Wenn er etwas auf dem Herzen hatte, würde er es schon von sich aus sagen. Und er tat es:

„Ich habe über meine Situation nachgedacht...“

„Welche Situation?“ Sila hob nicht den Kopf.

„Die Sache mit Korea und hier.“ Ein kalter Schauer erfüllte ihre Brust. Wollte er damit sagen, dass er nicht wieder kommen würde? Doch sie zwang sich ihn nicht zu unterbrechen.

„Weißt du? Wir haben es so gemacht, dass meine Band in der Zeit, in der ich hier bin mit Younha auf Tournee geht... Aber ich frage mich wie lange es gut für uns ist hin und her zu springen.“

Etwas am Klang des unbekanntes Namen, ließ Sila den Kopf anheben.

„Wer ist Younha?“, wollte sie wissen und beobachtete dabei genau seine Reaktion.

„Younha?“, wiederholte er grinsend, neigte sich leicht nach hinten und stützte sich dabei mit den Händen ab, „Younha und ich kennen uns seit wir in der Anfängergruppe des Tanzinternats waren. Sie und ich haben viel gemeinsam getanzt...“

'Sie?', Sila fühlte einen Kloß in ihrem Hals.

„Irgendwann nahm sie Klavierunterricht und fing an zu singen“, fuhr Skyre fort, „Heute ist sie eine sehr erfolgreiche Allrounderin. Sie singt, spielt Klavier auf der Bühne und tanzen kann sie auch. Sie hat ganz schön was drauf.“

Skyre schwelgte so sehr in seinen Erinnerungen, dass er gar nicht merkte wie blass Sila geworden war. Vorher hatte er niemals diesen Namen oder überhaupt eine andere Frau vor ihr erwähnt. War er deswegen so schweigsam geworden in den letzten Tagen?

„Meine Jungs stehen zu hundert Prozent hinter mir, aber eine Band ohne ihren Sänger kann keine zwei Monate alleine etwas machen. Also habe ich Younha gefragt ob sie nicht Lust hätte ihre Tournee mit den Jungs, anstelle ihrer Playbacks zu starten. Sie war sehr angetan von dem Vorschlag. Aber in drei Tagen ist die Tournee beendet und ich muss wieder erscheinen“, seufzte er.

Sila schluckte. Sie hatte sein Seufzen missverstanden. Aber sie wollte es wissen. Leise fragte sie, ohne ihn dabei anzusehen:

„Ver- Vermisst du Younha?“

Skyre drehte sich erschrocken um. Sila sah ihn dabei nicht an. Ihre Augen suchten wieder das Gänseblümchen. Sie hatte einen traurigen Ausdruck im Gesicht.

„Younha?“, fragte er ungläubig, aber als er sah, wie ihre Wangen rot wurden, beeilte er sich mit der Antwort: „Younha ist ein Wirbelwind. Sie ist für mich mehr Bruder als Schwester!“ Okay, es stimmte nicht mehr. Früher war sie immer wie ein Junge. Sie kleidete sich so wie ein Junge und prügelte sich mit anderen Jungs. Seit einiger Zeit hatte sie sich verändert, war viel weiblicher geworden. Aber es hatte Skyre nie angesprochen, wenn sie sich so aufreizend kleidete. Ein Hauch des Verstehens erfüllte ihn.

„Sila!“, rief er aus und griff nach ihrem Gesicht. Sila wollte sich wegrehen, aber er ließ sie nicht gewähren. Sanft drehte er ihr Gesicht so, dass sie ihn ansehen musste. Ein leichter Schmollmund war zu sehen.

„Denkst du etwa, dass ich was für Younha empfinden würde?“ Als sie den Blick senken wollte rief er, „Sieh mich bitte an! Es gibt in Korea keine Frau, die mich interessiert. Niemand derentwillen ich dahin zurück möchte. Keine Frau berührt mein Herz so wie...“

Silas Augen hatten sich geweitet als er sie so ansah. Ihr Herz klopfte ihr bis zum Hals als er ihr Kinn zu sich heranziehen wollte, doch in dem Moment hörte sie jemanden nach ihnen rufen. Sofort sprang sie mit hochrotem Kopf in die Luft. Sie hörte noch wie Skyre sich frustriert wieder auf den Rücken plumpsen ließ. Es waren Sango und Phie.

„Na ihr? Haben wir euch gestört?“

Sila zuckte leicht verärgert mit der Schulter. „Was gibt’s?“, fragte sie etwas verstimmt. Sango ließ sich nicht um ihre gute Laune bringen.

„Uns ist langweilig. Kiso und Philphlader wollen alleine sein, Shadow ist am Packen und der Rest ist auch nicht da. Tanzt ihr mit uns?“

Am liebsten hätte sie gesagt: „Nein, wir sind noch nicht fertig!“ aber da hörte sie schon wie Skyre sich erhob und sagte:

„Na dann. Wollen wir mal!“

Erstaunt beobachtete Sila seine Züge, aber er verriet ihr nichts. Er lächelte sie nur an und fragte: „Willst du mit uns tanzen?“

Es vergingen einige Tänze bis Skyre auf einmal anzeigte, dass er nicht mehr weiter tanzen wollte.

„Könnten wir einen anderen Tanzmodus wählen?“, bat er. Die Frauen sahen sich

verwundert an. Sango, die die Spielführung hatte fragte vergnügt: „Was soll ich für dich anmachen, Sky?“

„Nichts, was es in diesem Raum gibt.“ Dabei drehte er sich Sila zu und fragte: „Magst du mit mir 'Couple Dance' tanzen?“

Ihre Augen wurden groß: „Äh! Sicher ... Aber Sango und Phie...“

„Sie werden schon einen Partner finden. Es gibt noch genug Männer, die tanzen sind“, sagte er lächelnd. „Ich suche uns einen Raum! Kommt ihr mit oder wollt ihr hier bleiben?“, fragte er Phie und Sango. Beide waren so verwundert, weil er so etwas noch nie in dieser Art bestimmend gefordert hatte, dass sie nur nickten. Als Skyre aus dem Raum war, richteten sich die Blicke auf Sila. Diese zuckte mit der Schulter:

„Ich weiß nicht warum er unbedingt 'Couple' tanzen möchte. Eigentlich haben wir das schon sehr lange nicht mehr zusammen getanzt.“

Skyre hatte Recht. Kaum hatte er den Raum frei gegeben und sich einen Song ausgesucht, da betraten zwei Männer den Raum und positionierten sich neben Phie und Sango. Sila verfolgte Skyres Handlung mit Verwunderung. Wieder einmal zeigte sich sein neu gefundenes Selbstbewusstsein. Skyre entschied sich für „Dash“, ein eher langsamer Song, aber mit einem guten Beat. Diesen Song hätte Sila im Schlaf tanzen können. Es war ein typischer Song für Paare, die Punkte für die Tanzpartnerschaft sammeln wollten. Aber Sila war mehr mit Skyre als mit dem Song beschäftigt. Bevor der Tanz los ging, räusperte er sich leicht nervös und begann zu tanzen. Er tanzte hervorragend, sagte aber kein Wort. Wie erwartet hatten die Beiden nach wenigen Moves ihre fünf Partnerpunkte zusammen und führten auch dementsprechend mit der Punktezahl. Plötzlich sah Skyre Sila direkt in die Augen und bat sie: „Sila! Willst du meine Tanzpartnerin werden?“

Sila war so überrumpelt, dass sie ihre Schrittfolge vermässelte und aussetzen musste. „Eh?“

„Möchtest du meine Tanzpartnerin werden? Nach diesem Tanz?“, bekräftigte er noch einmal. Sila bemühte sich wieder in den Song rein zu finden, aber sie konnte sich nicht auf die vorgegebene Schrittfolge an dem Bildschirm konzentrieren. Also blieb sie einfach mitten auf der Tanzfläche stehen und starrte Skyre unverwandt an.

„Aber du hast mir doch mal erzählt, dass du...“

Skyre lächelte, ließ sie aber nicht ausreden. „Ich habe sehr gehofft, dass du dich daran noch erinnerst!“

„Und?“

„Und gerade wegen dem, was ich dir sagte bitte ich dich meine Tanzpartnerin zu werden.“

Er blieb nun auch zur Verwunderung der Jury auf der Tanzfläche stehen. Sie hatten die Partnerpunkte, mehr brauchten sie nicht um die Voraussetzungen zu erfüllen. Sango und Phie hatten sofort gemerkt, dass etwas zwischen den Beiden vor sich ging. Auch sie hatten ihre Schrittfolgen verpasst. Silas Wangen glühten.

„Bist du dir ganz sicher?“, fragte sie mit großen Augen.

„Ja! Wenn du es bist...“

Sie nahm sich einige Momente Zeit zum Nachdenken. Es ging alles so schnell. Sie kannte den Song so gut, dass sie wusste, er wäre in wenigen Sekunden vorüber. Sila hob ihren Kopf, sah Skyre direkt in die Augen und sagte so laut, dass es jeder hören konnte:

„Ja, ich will!“

Ende Kapitel 28:

~ Wenn das Herz sich entscheidet ~